Was ist eine gutartige Prostatavergrößerung?

Männer haben Probleme beim Wasserlassen?

Das kann eine gute Sache sein.

Es kann bedeuten, dass die Prostata größer geworden ist.

Das nennt man dann gutartige Prostatavergrößerung (benigne Prostatahyperplasie, BPH).

Mehr zu den Ursachen, den Symptomen, der Diagnose und der Therapie.

Unsere Inhalte sind von Ärzten und Pharmazeuten geprüft worden.

Aktualisiert am 22. Februar 2019.



Was ist eine gutartige Prostatavergrößerung?



Warum wird die Prostata größer?

Die Prostata wächst.

Das ist gut.

Aber die Prostata wächst zu schnell.

Das nennt man dann eine gutartige Prostatavergrößerung.

Das ist kurz zusammengefasst.

Eine vergrößerte Vorsteherdrüse kann Probleme beim Wasserlassen verursachen.

Das kann zum Beispiel:

- mehr Harndrang in der Nacht passieren.

- der Harnstrahl wird schwächer.

- das Wasserlassen beginnt später.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, diese Probleme zu behandeln.

Dabei gibt es verschiedene Medikamente und verschiedene Operationstechniken.

Patienten sollten mit ihrem Arzt über die beste Möglichkeit sprechen.

Der Arzt sollte dann die beste Möglichkeit für den Patienten finden.

Benigne Prostatahyperplasie (BPH) ist eine gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse (Prostata).

Ein anderer, selten verwendeter Begriff ist "Prostataadenom".

Die Vorsteherdrüse ist eine kleine Drüse.

Sie ist etwa so groß wie eine Kastanie.

Sie liegt unter der Harnblase beim Mann.

Die Vorsteherdrüse umschließt die Harnröhre wie ein Ring.

Zusammen mit den Samenbläschen und den Hoden, ist die Prostata für die Bildung der Samenflüssigkeit verantwortlich.

Die Vorsteherdrüse wird schon ab dem Alter von 35 Jahren größer.

Ab dem 75. Lebensjahr ist die Prostata bei fast allen Männern größer.

Das ist aber noch keine Krankheit.

Man kann das mit einer großen Nase vergleichen.

Die Nase ist auch nicht krank, wenn sie größer ist.

Die Drüsen um die Harnröhre wachsen oft.

Dann ist die Harnröhre plötzlich eng.

Das kann zu Beschwerden beim Wasserlassen führen.

Das ist dann eine gutartige Prostatavergrößerung (BPH).

Die Behandlung ist dann nötig.

Probleme beim Wasserlassen sind die häufigste gutartige Erkrankung bei älteren Männern.

Die Prostata kann dabei nicht immer größer sein.

Es gibt auch andere Probleme.

Diese Probleme heißen dann:

"Symptome des unteren Harntraktes" oder auf englisch "Lower Urinary Tract Symptoms" (LUTS).

Das bedeutet, dass es Probleme beim Wasserlassen gibt.

Das kann passieren, wenn die Vorsteherdrüse nicht größer ist.

Es gibt verschiedene Arten von Problemen beim Wasserlassen.

Zum Beispiel:

- Die Harnblase kann zu klein sein und der Urin bleibt dann zu lange in der Harnblase. Das nennt man dann: Harnspeicherstörung.

- Man muss oft am Tag Wasser lassen (Pollakisurie)

- Man muss nachts oft Wasser lassen (Nykturie)

- Man muss plötzlich dringend die Blase entleeren (imperativer Harndrang oder Urgesymptomatik)

- Man kann nicht mehr richtig halten und muss dann viel lassen.

Gutartige Prostatavergrößerung, LUTS und eine Verengung des Blasenauslasses sind ähnliche Krankheiten.

Alle 3 machen Probleme beim Wasserlassen.

Manchmal ist auch die Prostata zu groß dafür schuld.

Dann wird diese Gruppe von Krankheiten als "Bedingtes Prostata-Syndrom (BPS)" zusammengefasst.

Es gibt Störungen beim Urinieren.

Das kann durch eine gutartige Vergrößerung der Prostata passieren.

Das Wasserlassen fängt dann langsam an und ist schwach.

Es dauert länger und man fühlt sich danach noch nicht sauber.

Wenn man oft Wasser lassen muss, kann das verschiedene Krankheiten bedeuten.

Deshalb ist es wichtig, frühzeitig zum Arzt zu gehen und das Problem zu besprechen.

Es gibt Fragebögen und Untersuchungen mit Ultraschall.

Diese Methoden helfen, die richtige Diagnose zu machen.

Man kann auch sehen, wie schlimm die Krankheit ist.

Es gibt eine Vergrößerung der Prostata.

Das ist eine gutartige Veränderung.

Diese Veränderung hat nichts mit Prostatakrebs zu tun.

Sie müssen sich das gut vorstellen können.

Mehr über Prostatakrebs erfahren Sie im Ratgeber Prostatakrebs.

Wichtiger Hinweis:

Dieser Artikel enthält nur allgemeine Informationen.

Sie dürfen diesen Artikel nicht zur Selbstbehandlung nutzen.

Sie dürfen den Artikel auch nicht zur Selbstdiagnose nutzen.

Der Artikel kann einen Arztbesuch nicht ersetzen.

Wir können Ihnen leider keine persönliche Frage beantworten.